

## **Jörg Demus, Piano**

Jörg Demus wurde am 02.12.1928 als Sohn einer Konzertgeigerin und des weltbekannten Kunsthistorikers Otto Demus in St. Pölten geboren. Schon mit elf Jahren trat er in die Wiener Staatsakademie für Musik ein und debütierte bereits 1943 im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins (wo er am 20. März 2013 auch sein siebzigjähriges Bühnenjubiläum feiern konnte). 1950 folgten Debüts in London und Zürich, 1951 die erste Tournee durch Südamerika. Sein Debüt in der Salle Gaveau (Paris, 1953) wurde zu einer Sensation. 1956 erhielt er beim Internationalen Pianistenwettbewerb in Bozen den begehrten Premio Busoni.

Seitdem hat Jörg Demus in nahezu allen Musikzentren der Alten und Neuen Welt konzertiert und ist gefeierter Gast bei internationalen Festspielen. Er arbeitete u. a. mit den Dirigenten Josef Krips, André Cluytens und Herbert von Karajan und den Sängerinnen und Sängern Elly Ameling, Elisabeth Schwarzkopf, Peter Schreier und Dietrich Fischer-Dieskau zusammen. 1986 erhielt er von der Stadt Zwickau den Robert-Schumann-Preis, 2000 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse, und 2006 wurde er zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Viele seiner Schallplatten wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Als Sammler historischer Flügel hat er auch zahlreiche Aufnahmen auf diesen Instrumenten vorgelegt. Er gibt regelmäßig Meisterkurse in Österreich und Japan.

In den letzten Jahren ergab sich eine Zusammenarbeit mit dem jungen französischen Cellisten Guillaume Effler (Auftritte in Salzburg und im Dornacher Goetheanum) sowie mit dem 91-jährigen Sir Neville Marriner (bejubeltes Konzert im Dezember 2015 in Shanghai). Tourneen mit Soloabenden und Einladungen zu Meisterkursen führen ihn nach wie vor mehrmals jährlich kreuz und quer durch Europa, nach Japan, China und Hongkong. In den letzten Jahren hat er auch in der Schweiz (u.a. im Basler Stadtcasino und bei den Schaffhauser Meisterkonzerten) wieder mehrere mit Begeisterung aufgenommene Konzerte gegeben, wobei sich gezeigt hat, dass prominente Musiker und Musikprofessoren, etwa von der Basler Musikakademie, von seinem Spiel ebenso ergriffen werden wie „einfache“ Musikfreunde oder auch Zuhörer, die zum ersten Mal ein klassisches Konzert besuchen.

In seinem Klaviermuseum im Salzkammergut („Museo Cristofori“), das eine bedeutende Sammlung von historischen Tasteninstrumenten enthält, findet seit Jahrzehnten jeden Sommer ein Meisterkurs für Pianisten, weitere Instrumentalisten und Sänger statt.

Was die Besonderheit von Jörg Demus' Interpretationen ausmacht, ist eine auch bei ganz großen Musikern selten anzutreffende Verbindung von Werktreue mit persönlicher Aussage, von introvertierter Konzentration mit spannungsgeladenem, hoch differenziertem Ausdruck.

1943 Debüt im Brahms-Saal der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

1945 Reifeprüfung an der Musikakademie Wien

1947 Ehrenpreis beim ersten österreichischen Klavierwettbewerb nach dem Krieg

1953 Gefeiertes Debüt in Paris

1977 Verleihung des Beethoven-Rings der Beethovengesellschaft Wien

1978 Verleihung der Mozartmedaille der Wiener Mozartgemeinde

1981 Ernennung zum Ehrendoktor Amherst

1986 Schumann-Preis der Stadt Zwickau

2000 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse

2006 Ernennung zum Ritter der französischen Ehrenlegion

**[www.joerg-demus-festival.de](http://www.joerg-demus-festival.de)**